

Vom Schützenfest

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 32

PDF erstellt am: **05.08.2024**

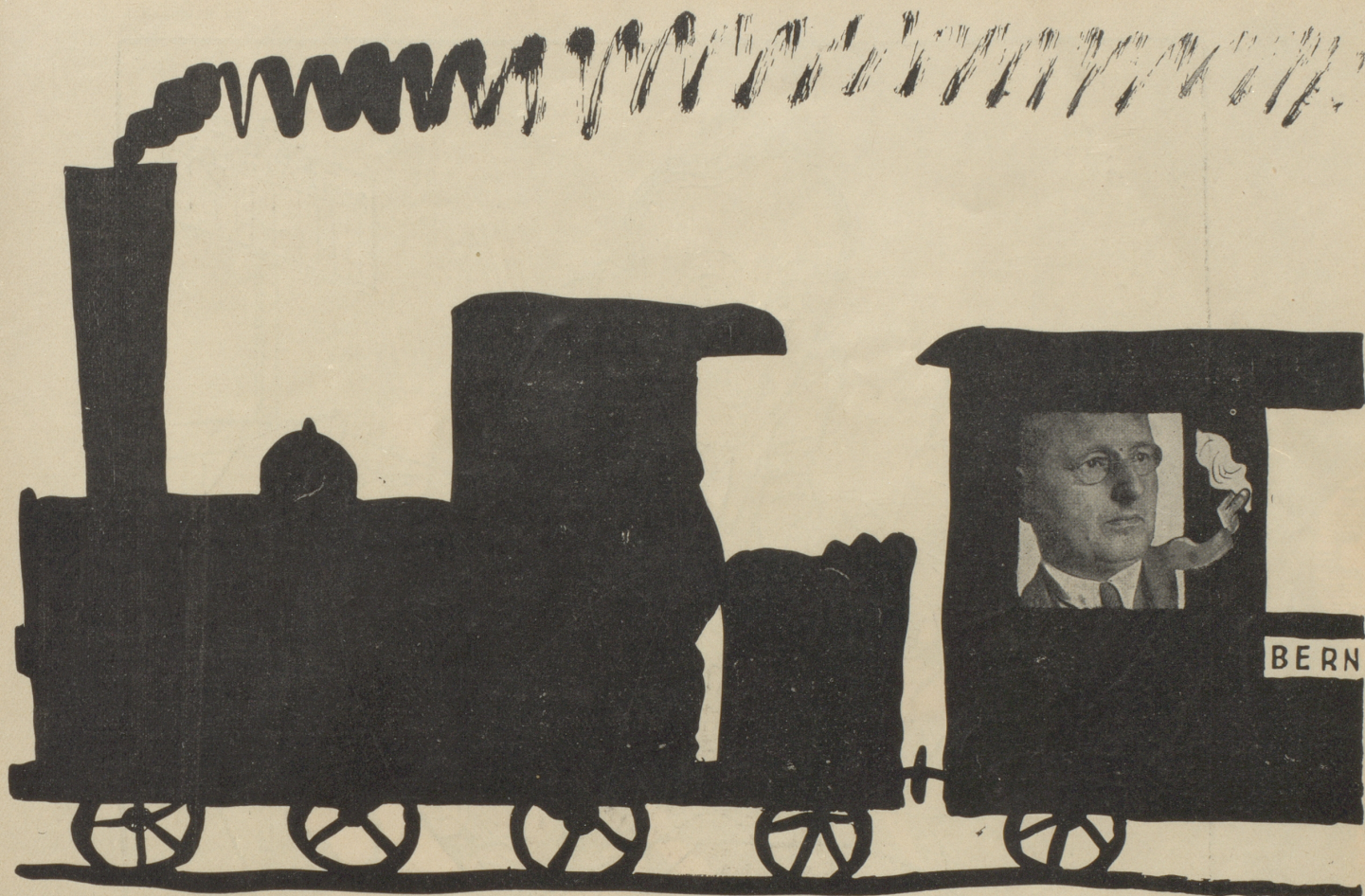
Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-467995>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ständerat Dr. Sondereggers Abschied von Heiden

„Ond s' Tag- ond 's Reisgeld will i denn nöd i Schwondgeld!“

Neues vom Film

«Wollen Sie nicht auch dem kynologischen Verein beitreten?»

«Nein, ich bin Kino-Gegner!»

Gespräch in Hollywood

1. Filmdiva: «Dort drüben geht der Schauspieler X. Kennst Du den?»

2. Filmstar: «Nein, nicht näher. Ich war bloss mal ein paar Tage mit ihm verheiratet!»

Aus Oesterreich

kommt die Meldung, dass dort die ganze Filmindustrie lahmgelegt sei. Nachdem nämlich die Regierung die schärfsten Massnahmen gegen die Terroristen angeordnet hat, kann natürlich nichts mehr «gedreht» werden.

Das neue «Ufa-Kabarett»

bringt unter anderm folgende Nummern:

Mahatma Propagandi: der unübertroffene Dementist;

Hermann mit den Orden: der fabelhafte Verwandlungskünstler.

The Stavisky boys, die grossen Zauberkünstler, die alles vor den staunenden Augen des Publikums verschwinden lassen.

Der Filmonkel: Kali.

Vom Schützenfest

«Hescht o öppis troffe am Schütze-fest z'Fryburg?»

«Ja, en alti Bekannti.» Kast

Treffe ich gestern meinen Freund Dürsteler beim Versuch, den Fest-

platz zu traversieren, Schwankenderweise (Dürsteler natürlich!), mitten am hellichten Nachmittag. «Salü, Du alts Rindvieh!», lispelt er mich an, «jetz gsehsch es grad emal sälber: knapp vierezwänzg grossi Pierli han i zue mer gna und ha bimeid scho de gröschtl Chlapf binenand, wie Figura zeigt! I mag efangs kän Dräck meh verlide!» Ermü

Heiri: «Du Köbi, am letzte Zistig hett der Bundesroot Minger aber zünftig noch links ghebet.»

Köbi: «Jo chasch denke, was isch denn verhandlet worde z'Bern obe?»

Heiri: «Jä nöd z'Bern obä, aber z'Fribourg und zwor am Schützenfest. Weisch, er hett halt au müesse em Wind zuegeh.» Mawi